



AKF® e.V. Sigmaringerstr. 1 10713 Berlin

**Arbeitskreis
Frauengesundheit**
in Medizin,
Psychotherapie und
Gesellschaft e.V.

unabhängig - überparteilich

PRESSEINFORMATION 3. November 2015

Frauengesundheit: Rosige Zeiten? Wissen – Wirklichkeiten – Widerstände

22. Jahrestagung des Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. (AKF) vom 07. bis 08. November 2015 in Berlin

Was Gesundheitsversorgung für Frauen ausmachen soll, das wird – nicht selten und recht trügerisch – auf einem ausufernden Gesundheitsmarkt präsentiert. Was eine gute Gesundheitsversorgung sein müsste, das zeigt sich nicht allein in den Krankenhäusern und bei hochtechnisierten Therapieformen, sondern besonders in der Pflege älterer und gebrechlicher Frauen und Männern. Diese Fragen beschäftigen namhafte Referentinnen während der 22. Jahrestagung des Arbeitskreises Frauengesundheit.

Im Vorfeld der Tagung, zu der wir Sie herzlich einladen, möchten wir Sie auf folgende Referate aufmerksam machen:

Dr. Margret Steffen

Sonntag, 8. November 2015 9:00-10:00 Uhr

„...raus aus der Schwarzarbeit“ – Osteuropäische Haushaltshilfen und Pflegekräfte in Privathaushalten

Möglichst lange und möglichst gut versorgt im Alter zu Hause leben können. Wer wollte das nicht, für die Eltern oder für sich selbst? Dafür sorgen hierzulande nicht selten Haushaltshilfen und Pflegekräfte aus Osteuropa, die als Pendelmigrantinnen oder in anderen, ungesicherten und rechtlosen Verhältnissen in den Privathaushalten pflegebedürftiger Menschen arbeiten. Arbeitsschutzgesetze werden nicht eingehalten, Mindestlöhne nicht bezahlt. Die Gewerkschaftssekretärin Dr. Margret Steffen erklärt nicht nur, wie diese Zuständen entstehen konnten. Sie zeigt auch Lösungsansätze auf, damit Familien ihre Angehörigen unter vertretbaren Bedingungen versorgen können und die pflegenden Frauen aus aller Welt nicht mehr derart ausgenutzt werden.

Dr. Margret Steffen ist Gewerkschaftssekretärin im Bundesverband von ver.di und dort für den Bereich Gesundheitspolitik zuständig. Ihre Schwerpunktthemen sind vor allem: Europäische Gesundheitspolitik, Dienstleistungen in der ambulanten Versorgung, Fachkräfteentwicklung in der Pflege.

Ulrike Baureithel

Sonntag, 8. November 2015 10:00-11:00 Uhr

Das tu ich doch für mich! – Wie wird Frauengesundheit verkauft – Was ist Frauengesundheit wirklich?

Der Gesundheitsmarkt boomt. Frauen wie Männer sind bereit, viel Geld auszugeben, um Krankheiten vorzubeugen, die Begleiterscheinungen des Alterns zu mildern oder einfach gesünder auszusehen. Die Journalistin Ulrike Baureithel wird sich mit den geschlechtsspezifischen Faktoren und

Werbestrategien beschäftigen. Und sie wird aufzeigen, wie Mediziner/innen sich zwischen Heilansprüchen und eigenen Verdienstinteressen positionieren.

Ulrike Baureithel ist Historikerin und arbeitet als freie Journalistin für verschiedene Print-Medien. Sie schreibt zu den Themen (Frauen-)Gesundheit, Biopolitik und Reproduktionsmedizin.

Aus aktuellem Anlass: Während des AKF-Kongresses wird auch die **Versorgung von Frauen in den Flüchtlingslagern** ein Thema sein. Die Frauenrechts- und Hilfsorganisation medica mondiale stellt ein Projekt für Frauen vor, die vor dem IS geflohen sind und sexualisierte Gewalt erleiden mussten. Sie brauchen dringend traumasensible und sozialpsychologische Unterstützung. Das Projekt soll in der Provinz Dohuk im Norden des Irak aufgebaut werden. Gemeinsam mit dem lokalen Verein "Women for a Better Healthy Life" soll ein Frauengesundheitszentrum entstehen, im dem spezialisierte Fachkräfte den Frauen Unterstützung anbieten. Der AKF unterstützt dieses Projekt. Weitere Informationen: www.medicamondiale.org/syrien-irak.html

Tagungsort: Evangelischen Johannesstift, Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin, Tel. 030 - 336 09-0, Email: info@evangelisches-johannesstift.de

Programm & Anmeldung: AKF-Geschäftsstelle, E-Mail: buero@akf-info.de, <https://akf2015.wordpress.com/>

Presseakkreditierung: AKF-Geschäftsstelle, Tel. 030 – 863 933 16, E-Mail: buero@akf-info.de,

Pressekontakt: Erika Feyerabend, Tel. 0201/53 66 706, mobil 0178 45 50 750, erika.feyerabend@t-online.de

Der Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. (AKF) ist der größte, unabhängige Zusammenschluss von Frauengesundheitsorganisationen in Deutschland. Der AKF organisiert Hebammen, Ärztinnen, Psychologinnen und Pädagoginnen, Heilpraktikerinnen, in den Pflegeberufen Tätige, Selbsthilfe und Gesundheitswissenschaftlerinnen, vereint Berufsverbände und Organisationen, Frauenberatungsstellen, Frauengesundheitszentren und Selbsthilfefverbände und vertritt die Interessen von Frauen als Patientinnen, als Expertinnen und als Bürgerinnen. Der AKF ist anerkannt gemeinnützig und besteht seit 1993.